

**LEBENSLAUFPOLITIK UND LANGZEITKONTEN  
AUFGABEN FÜR FORSCHUNG UND POLITIK**

am 16. Juni 2005, 10:00 - 19:00 Uhr, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Reichpietschufer 50, 10785 Berlin, Raum A 310

**Programm**

Begrüßung

**Block I: „Neue Lebenslaufpolitik“ - Aufgaben und Handlungsfelder**  
(10:00 - 12:00 Uhr)

1. Europa: Life-course policy - Elemente eines europäischen Sozialmodells  
(Hubert Krieger, European Foundation)
2. Deutschland: Veränderte Lebensläufe, neue Verantwortungsverteilung und neue Anforderungen an die Sozialpolitik  
(Birgit Geissler, Universität Bielefeld)
3. Gesellschaftlicher Handlungsbedarf für die Politik und aktuelle Reformüberlegungen (Arne Baumann, Bündnis 90/Die Grünen; Karin Roth, SPD)

Diskussion

*Mittagsimbiss (12:00 - 13:00)*

**Block II: Bausteine einer „neuen Lebenslaufpolitik“**  
(13:00 - 15:00 Uhr)

1. Vereinbarkeit von Beruf und Familie - Erfahrungen aus Modellprojekten zum „familienfreundlichen Betrieb“  
(Maria Kathmann, Deutscher Gewerkschaftsbund)
2. „Lernzeitkonten“ für lebensbegleitendes Lernen  
(Rolf Dobischat, Universität Duisburg-Essen)
3. Altersgerechte Arbeitszeit, Gesundheitserhalt und späterer Ruhestand  
(Corinna Barkholdt, Universität Dortmund)  
Anmerkungen von Holger Viebrok  
(Verband Deutscher Rentenversicherungsträger)
4. Zivilgesellschaftliches Engagement im Lebenslauf  
(Thomas Olk, Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg)

Diskussion

*Kaffeepause (15:00 - 16:00)*

**Block III: Gegenwärtige Praxis von Lebenslaufpolitik und Langzeitkonten**  
(16:00 - 19:00 Uhr)

1. Langzeitkonten, Lebensplanung und Zeithandeln (Eckart Hildebrandt, WZB)
2. Strategische Nutzung von Langzeitkonten durch Unternehmen und neue Formen des Personalmanagements (Andreas Hoff, Arbeitszeitberatung)
3. Lebenslaufpolitik und Langzeitkonten bei den europäischen Nachbarn - das Beispiel der Niederlande (Philip Wotschack, WZB)

Bilanz und Abschlussdiskussion

*Abendimbiss*